

Unterweisungsentwurf

Thema: (hier kommt Ihr Thema rein)

Ausbildungsberuf: z.B. Maurer

BILD

Eigenes Foto einbauen

sonst Quelle

erstellt von Kevin Kevinsky, geb. am 31.02.2001

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Unterweisung selbstständig verfasst habe.

Alle Teile meiner Arbeit, die wörtlich oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, wurden unter Angaben der Quellen kenntlich gemacht. Gleiches gilt für von mir verwendete Internetquellen.

Ort, Datum

Unterschrift

Inhalt

1. Vorstellungsprofile	4
1.1 Profil des Unternehmens	4
1.2 Profil des Lehrlings	4
2. Voraussetzung zur Durchführung der Ausbildung	5
3. Lernziele	6
3.1 Lernziele nach Grad der Genauigkeit	6
3.2 Lernzielbereiche	6
4. Methodenwahl	
4.1 Vier-Stufen-Methode	7
5. Arbeitszergliederung	
6. Erfolgskontrolle- Fragen	10
7. Erfolgskontrolle- Antworten	11
8. Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan	12

1. Vorstellungsprofile

1.1

Hier stellst Du Dein Unternehmen vor! Achte bitte darauf, dass die Zahl der Beschäftigten mit der Zahl AZUBI (1 Azubi und ca. 2-3 Facharbeiter) passt.

Der Text sollte nicht mehr wie eine halbe Seite füllen und als Block geschrieben sein. (keine Aufzählungen untereinander)

1.2.

Profil des Auszubildenden

Name, Alter, Schulbildung, Geschwister (alles in Textform)

Hier stellst Du Deinen Auszubildenden vor. Achte darauf das der Lehrling „ordentlich“ ist, sozial gut da steht!, dass das Elternhaus gut ist und die Noten in der Schule toll sind.

2. Voraussetzungen zur Durchführung der Unterweisung

Folgende Voraussetzungen für die anstehende Unterweisung wurden von mir erfüllt:

Thema der Unterweisung

(hier schreibst du worum es sich in Deiner Unterweisung handelt)

Tag und Uhrzeit der Unterweisung

Für die Unterweisung habe ich Mittwoch oder Donnerstag gewählt. An diesen Wochentagen ist jeweils in der Zeit von ca. 10 Uhr bis 12 Uhr die Aufnahmefähigkeit am größten.

Ort und Dauer der Unterweisung

Die Unterweisung wird in der Ausbildungswerkstatt durchgeführt.

Hierfür habe ich eine Stunde eingeplant!

Ausstattung

Benötigt wird,..... (Arbeitsmittel sowie Hilfsmittel)

Umfeld

Alle Störfaktoren wurden von mir beseitigt, so dass der Auszubildende mit mir absolute Ruhe hat und sich auf die Unterweisung konzentrieren kann (Schild an die Tür "bitte nicht stören", Telefon aus oder umgeschaltet)

Information an den Auszubildenden

Unser Auszubildender wurde von mir im Voraus über die Durchführung der Unterweisung informiert, (Tag, Datum, Uhrzeit und natürlich über das Thema).

3. Lernziele

3.1 Lernziele nach Grad der Genauigkeit

Leitziel

Bestehen der Ausbildung / Abschlussprüfung

Richtziel

Untergeordnet zum Leitziel z.B. KFZ Elektrik

Grobziel

Untergeordnet zum Richtziel z.B. Beleuchtungseinrichtung

Feinziel

Das ist das Thema Deiner Unterweisung z.B. das Wechseln einer Glühbirne

3.2 Lernzielbereiche

Affektiv

Kognitiv

Psychomotorisch

Nachlesen:



4. Methodenwahl

4.1 Vier-Stufen-Methode

1. Stufe: Vorbereiten des Auszubildenden

z.B. Ich informiere den Lehrling einen Tag vor der Unterweisung, so dass dieser die Möglichkeit hat ...

2. Stufe: Vormachen und Erklären (Arbeitszergliederung)

Ich zeige und erkläre dem Lehrling schrittweise die Aufgabe... usw.

3. Stufe: Nachmachen und Erklären lassen

NUN TRETE ICH ZURÜCK!!!

Jetzt geht der Lehrling an das Werkstück und

4. Stufe: Üben und Festigen

Der Lehrling soll nun sein Wissen festigen usw....

5. Arbeitszergliederung

NR.	Lernschritte (Was?)	Kernpunkt (Wie?)	Begründung (Warum?)
1.	Kabelbaum freilegen	z.B. mit der linken Hand greife ich das Kabel	Damit ich besser an den Stecker komme
2.	Kabelbaum am Hauptstecker lösen	Den Hauptstecker an den Lösenasen vorsichtig eindrücken	Damit ich den Stecker vorsichtig lösen kann und ihn abziehen kann
3.	Usw.		
4.			
5.			

6. Erfolgskontrolle – Fragen

- 1.
 - 2.
 - 3.
 - 4.
 - 5.
- hier stellst Du Fragen aus deiner Unterweisung, die der Lehrling beantworten soll!

Achte darauf, dass der Lehrling solche Übungen zur Verfestigung gerne in der Arbeitszeit erledigen darf! Der Lehrling soll die Unterweisung später in sein Berichtsheft eintragen.

7. Erfolgskontrolle- Antworten

1. Frage

1. Antwort auf Frage 1

2. Frage

2. Antwort auf Frage 2

Usw. usw.